

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

3. März 1949

Blatt 94

Ausstellungen und Museen in Wien

(+) Neueröffnungen

1. Bezirk

Akademie der bildenden Künste Schillerplatz 3	Gemäldegalerie der Akademie.	tägl. außer Mo 10-14 Uhr (ganzjährig)
"-	Gedächtnisausstellung Friedrich Ohmann	10-16 Uhr So 10-13 Uhr
"- Bibliothek	Künstlerautographen des 18.-20. Jahrhunderts.	Mo-Fr 13-16 Uhr Sa 10-13 Uhr
Alte Hofburg Michaelerplatz	Blick auf die hohe Kunst Österreichs von der Gotik bis Klimt.	10-16 Uhr So 10-13 Uhr Freitag geschl. Führung: 1/2 11 ^h (ganzjährig)
Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- und Diözesanmuseum.	Di, Do, So 9-12 ^h (ganzjährig)
Galerie Agathon Opernring 19	Einfamilienhäuser.	10-20 Uhr (4.3.- 3.4.)
Galerie Welz Weihburggasse 9	+) "Neue Arbeiten"- Otto Beckmann, Walter Eckert, Friedrich Fischer, Fritz Jakob, Karl Kreutzberger, Kurt Moldovan)	9-18 Uhr So geschl. (bis 26. März)
Kunsthistorisches Museum Burgring 5	Ägyptische Sammlung, Antiken-Sammlung.	Mo, Do geschl. 10-13 Uhr So 9-13 Uhr Führungen: 9.30 f. Kinder, 10.30 f. Erwachsene nur Sonntag. (ganzjährig)
Mozart-Haus Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte.	tägl. außer Mo 9-16 Uhr (ganzjährig)
Museum für Völkerkunde, Neue Hofburg, Ringstraßen- trakt	Kunstwerke der Azteken aus Mexiko und der Mayas aus Peru.	tägl. außer Mo 9-13 Uhr, So 10-13 Uhr (ganzjährig)

3. März 1949

"Kulturdienst"

Blatt 95

Museum Österr.
Kultur
Neue Hofburg

Österreich im Kartenbild.

Do 10-13 Uhr
So 9-13 Uhr
(ganzjährig)

Naturhistorisches
Museum
Maria Theresienplatz

Schausammlungen.

tägl. außer Di
9-13 Uhr
(ganzjährig)

Neue Galerie
Grünangergasse 1

Das kleine gute Kunstwerk.

10-12.30 Uhr
13.30-17 " "
So geschl.

Neue Hofburg
Heldenplatz

Waffensammlung,
Sammlung alter Musikin-
strumente.

Do, So 9-13 Uhr
(ganzjährig)

Neues Rathaus
Lichtenfelsgasse 2
Stiege III
Büro Stadtrat
Matejka

Max Peter Maresch -
Gedächtnisausstellung.

9-16 Uhr,
Sa 9-12 Uhr
So geschl.

Österr. Staats-
archiv
Minoritenplatz 1

Schausammlungen.

9-16 Uhr
Sa 9-13 Uhr
So 9.30-13 Uhr
(ganzjährig)

Secession
Friedrichstraße 12

Hans Robert Pippal-Pastelle
und Illustrationen zum
"Österreich-Buch".

10-17 Uhr

Theater der Courage
Biberstraße 2

Anton Steinhart-Rohrfeder-
zeichnungen.

Wiener Uhrenmuseum
Schulhof 2

Schausammlungen.

Di, Sa 10 u. 15^h,
Mi 10 Uhr Füh-
rungen.
(ganzjährig)

4. Bezirk

Globus-Museum
Gußhausstraße 20

Globen-Ausstellung.

Sa 15-18 Uhr
So 10-13 Uhr

Haus der Jugend +)
Prinz Eugenstraße 12

Die Jugend im Landes des
Sozialismus.

17-21 Uhr
Sa 13-21 Uhr

Städtische
Bücherei
Favoritenstraße 16

Alfred Kubin: Wilde Tiere.
Handzeichnungen.

Mo-Fr 10-18 Uhr

5. Bezirk

Städt. Bücherei
Siebenbrunnenfeldgasse 13

Leo Friedrich: Stephansdom
1945 - Pastelle.

Mo-Fr 10-18 Uhr

8. Bezirk

- Kleine Galerie f. Österreichische Landschafts- 9-17 Uhr
Schule und Heim malerei - Meisterwerke in So geschl.
Neudeggergasse 8 meisterlicher Wiedergabe. (bis 31. März)
- Museum für Volkskunde Österreichische Trachten tägl. außer Mo
Laudongasse 19 in der Volkskunst. 9-12 Uhr
(ganzjährig)

9. Bezirk

- Schubert-Haus Schubert-Museum. tägl. außer Mo
Nußdorfer Straße 54 9-13 Uhr
Sa 9-16 Uhr
(ganzjährig)
- Wirtschaftsförderungs- "Vatis Eisenbahn" - 9-20 Uhr
institut Eisenbahnmodellbau-Aus- (bis 31. März)
Severingasse 9 stellung.

12. Bezirk

- Meidlinger Heimat- Schausammlungen. Sonderschau: So 9-12 Uhr
museum 80 Jahre Gatterholzgasse. Di 17-19 Uhr
Bischoffgasse 10 Joh. Bapt. Hoffinger, Otto (bis 30. April)
Hofner, Ferd. Winkler,
Josef Selleny.

13. Bezirk

- Schloß Schönbrunn Schauräume. 9-17 Uhr
(ganzjährig)
- Wagenburg Sammlung historischer 10-16 Uhr
Schloß Schönbrunn Prunkwagen. (ganzjährig)

14. Bezirk

- Technisches Museum Schausammlungen. 10 u. 14 Uhr
Mariahilfer Straße 212 wochentags Füh-
rungen. Sa 13.30-
16.30 Uhr, So
9-13 Uhr, So 10^h
Lichtbildervor-
trag. (Ganzjährig)

19. Bezirk

- Städtische Bücherei Wiener Naturdenkmäler- Mo-Fr 10-18 Uhr
Wertheimsteinpark Photos.
Döblinger Hauptstr. 96

21. Bezirk

- Städtische Bücherei Herbert Ploberger - Tempera- Mo-Fr 10-18 Uhr
Floridsdorf bilder.
Brünner Straße 36
Schlinger-Hof

Filmfreunde zeigen Amateurfilme
=====

In der Gesellschaft der Filmfreunde spricht Montag, den 7. Februar, im Vortragssaal, 1., Weih-burggasse 4, der Wiener Amateurfilmfachmann, Friedrich Kuplent, über seine Arbeit als Amateurfilmlehrer.

Im Rahmen seines Vortrags "Quer durch mein Amateurfilmschaffen" wird er auch Proben seiner Filmarbeit geben und mit vier Farbfilmen zeigen, welche großen künstlerischen Möglichkeiten der Amateurfilm bietet. Unter anderem werden die Filme "Buddhas Liebefeuere" und "Heinzelmännchen" gezeigt.

In der filmwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft der Gesellschaft analysiert am 3. März, um 19 Uhr, Professor Dr. Adolf Hübl im Vorführungssaal, 9., Sensengasse 3, den Film "Wen die Götter lieben".

Hans Pfitzner-Abend
=====

Dienstag, den 8. März, um 18.30 Uhr, veranstaltet das Institut für Wissenschaft und Kunst seinen 10. Abend "Tonkunst unserer Zeit", der Hans Pfitzner gewidmet ist. Einen Einführungsvortrag hält Dr. Fritz Racek.

Ausführende: Elisabeth Rutgers und Peter Klein (Staatsoper), Prof. Viktor Graef, Grete Halbwidl und Prof. Carl Johannis (Philharmoniker).

Basic English und die Weltsprachenfrage
=====

Die Wiener Sprachgesellschaft veranstaltet Montag, den 7. März, um 18 Uhr, im Hörsaal 38 der Wiener Universität einen Vortrag von Universitätsdozent Dr. Anton Sieberer "Basic English und die Weltsprachenfrage". Anschließend findet eine allgemeine Diskussion zum Problem der Weltsprache statt.

"Institut für Wissenschaft und Kunst"
 =====

Vorträge in der Woche vom 7. bis 12. März

- Montag, 7. März, 18.30 Uhr, Dr. Thomas Widorn: Die Keplerische Gleichung.
- Montag, 7. März, 18.30 Uhr, Prof. Hanns Eisler: Hörer und Komponist.
- Mittwoch, 9. März, 18.30 Uhr, Univ. Doz. Dr. Nikolaus Valters: Die Sowjetehe.
- Donnerstag, 10. März, 18.30 Uhr, Dr. Ivor Nagy, Die neue Tschechoslowakei.
- Donnerstag, 10. März, 18.30 Uhr, Univ. Prof. Dr. W. Kubiena: Die Pedosphäre. Ergebnisse bodenkundlicher Studienreisen. (Mit farbigen Lichtbildern)

Extensive und intensive Volksbildung
 =====

Im Rahmen des Volksbildungslehrganges der Städtischen Bibliothekare hielt Gemeinderat Planek in der vorigen Woche im Saale des Pädagogischen Institutes, 7., Burggasse, einen Vortrag über Extensive und intensive Volksbildung.

Der Referent zeigte den Wandel des Begriffes "Volksbildung" auf: während man um die Jahrhundertwende mit der Definition "Volksbildung ist Vermittlung des Wissens der Zeit" nicht fehlging, kam später die Volkstumspflege hinzu. Totalitäre Staaten sahen in der Volksbildung ausschliesslich oder in erster Linie die Formung des Menschen, wogegen man heute sagen müsste: "Volksbildung ist die Selbstbildung breiter Volksmassen".

Jeder wahre Volksbildner würde es begrüßen, wenn zu diesem Satze noch ein zweiter hinzukäme, den der Referent als Postulat formulierte: "Der Staat übernimmt die Verpflichtung, der Volksbildung mit reichen Mitteln zu helfen."

Anschliessend las in Fortführung der Reihe "Dichter sprechen zu Bibliothekaren" der Wiener Adelbert Muhr und brachte interessante Stellen aus seinen Romanen "Sohn des Stromes" und "Theiserhapsodie", sowie aus dem 1947 veröffentlichten "Praterbuch". Vom Zauber der Landschaft ausgehend, schuf er den Begriff der Stadtschaft, wie den der Wasserschaft, welcher er, der stets an der Donau Beheimatete, besonders innig verbunden ist.